

Plötzlich kommt der Lenz gegangen

Autor(en): **Wälti [Faccini, Walter]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **75 (1949)**

Heft 14

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

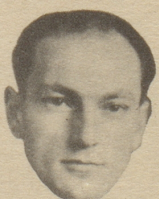


Plötzlich kommt der Lenz gegangen

Unsere Stabskompagnie ist auf dem Marsch. Der Kommandant, von Beruf Glasermeister, inspiziert den Vorbeimarsch seiner Schäfchen. Plötzlich entdeckt er einen Säumer, der sein Pferd

nicht richtig am Zügel führt. Nun entspinnt sich folgendes Gespräch zwischen den beiden: «Säumer Michel, Si sind nüd emol imschand, de Güggel eso zfüere, wies Reglement vorschriibt.

Me möcht meine, me heftene das vom Roßfüere no nie verzellt. Me cha Si doch niene bruuche. Was sind Si denn eigetli vo Bruef?» «Au Glaser, Herr Hauptma!» J. L.



Ich wirte jetzt im **Casino Zollikon**

— an der Seestraße — bin verantwortlich für gut Spels und Trank und eine zuvorkommende Bedienung.
Täglich spielt ein flotter Barpianist.
Großer Platz Telefon 24 91 96
Werner Huber, Gérant



Ein Handschlag

beim Abschied ist die Anerkennung des Gastes für die Leistungen meiner Küche und meines Kellers: Der Gast ist befriedigt!

A A R A U + Hotel Aarauerhof

Direkt am Bahnhof.
Restaurant . BAR . Feldschlösschen-Bier
Tel. 2 39 71 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy

Gleiches Haus: **Salinenhotel Rheinfelden**



einziges Boulevard-Café Zürichs
Grillroom - Bar - Café - Bierrestaurant
Im Wintergarten Soirée dansante

Telefon 32 68 03 Gr. Schellenberg & Hochuli